

FLURFÖRDERZEUGE MIT TOTMANN-SCHALTER

- Diese Schalter oder Griffe überprüfen, ob die Steuerperson anwesend und handlungsfähig ist und löst im Bedarfsfall eine Schalthandlung aus. Totmann-Schalter stoppen das Gerät, sobald man Griff oder Schalter loslässt.

WEITERE SCHUTZMASSNAHMEN AN FLURFÖRDERZEUGEN

- Kontaktleiste: Ein solcher Sensor stoppt das Gerät, sobald ein Hindernis berührt wird.
- Höchstgeschwindigkeit beachten: Elektrisch oder mit Kraftstoff betriebene Transportgeräte sollten eine gewisse Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten (in der Regel maximal 6 km/h).

→ rehadat.link/schutzflurfoerdzeug



Hilfen bei Fotosensibilität

Nur bei wenigen Betroffenen lässt sich die Flackerlicht-Empfindlichkeit nicht ausreichend medikamentös behandeln. Dann können ergänzende Schutzmaßnahmen sinnvoll sein.

FLIMMERFREIE BILDSCHIRME (MONITORE) AN BILDSCHIRMARBEITSPLÄTZEN

- Nach der Bildschirm-Arbeitsplatzverordnung müssen Bildschirme, wie sie typischerweise an »Office«-Arbeitsplätzen eingesetzt werden, »flimmerfrei« sein. Dies wird bei Flachbildschirmen (LCD/TFT) in der Regel mit 60 Hertz erreicht. An solchen Arbeitsplätzen sind Tätigkeiten auch bei aktuell bestehender Fotosensibilität nach wissenschaftlichen Erkenntnissen ungefährlich.

(ÜBERWACHUNGS-) MONITORE UND FERNSEHGERÄTE BEI DER BERUFLICHEN TÄTIGKEIT

- Die verwendeten (Röhren-)Monitore bauen bei der 50 Hertz-Technik etwa 25 Bilder in der Sekunde auf.
- Bei Menschen, deren Fotosensibilität weiter besteht, obwohl sie in Behandlung sind oder eine abgedunkelte Brille tragen, kann es an diesen Geräten zur Anfallsauslösung kommen. Dies trifft aber nur in sehr seltenen Fällen zu.
- Personen mit Epilepsie, bei denen es Hinweise auf eine aktuell bestehende Fotosensibilität gibt und die an Überwachungsmonitoren und Fernsehgeräten der geschilderten Art arbeiten, sollten vom Betriebsarzt in Abstimmung mit dem Neurologen beraten werden.